



Bild: Andreas Morlok / Pixello, Grafiken: Software Development Kopf GmbH

Im Blick: Die Contigo Energie brauchte als Strom- und Gaslieferant eine funktionsstarke Abrechnungslösung. Betriebswirtschaftliche Auswertungen sorgen für Transparenz etwa bei den Debitorenkonten (oben), Lastprofilwerte einzelner Zählpunkte (unten) helfen bei Planung und Datenaufbereitung.

Für die Zukunft mitgerechnet

IT Mit der Einführung einer neuen Abrechnungslösung bleibt ein Strom- und Gaslieferant auch für weitere Pläne gerüstet. Er will unter anderem ein Serviceportal für seine Industriekunden anbieten.

➤ Gerade die Abrechnung von Filialkunden mit mehreren Hundert Abnahmestellen erfordert eine gute IT-Basis. Neben der Verbrauchsauflistung für einzelne Standorte müssen zum Beispiel Sammelabrechnungen erstellt werden, bei denen automatisierte Abläufe eine wichtige Rolle spielen. So auch bei der Contigo Energie. Das Unternehmen beliefert Gewerbe-, Filial- und Industriekunden bundesweit mit Strom und Gas auf Vollversorgungsbasis. Als es im Juni 2009 startete, gingen die Verantwortlichen beim Aufbau der informationstechnischen Grundlage mit großer Sorgfalt ans Werk. Das Team hatte damals exakte Vorstellungen von der zukünftigen Branchenlösung.

Besonderes Augenmerk lag auf der leistungsfähigen Unterstützung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.

VIELE AUSWERTUNGEN MÖGLICH

Der Kreis der in Frage kommenden Anbieter war relativ schnell eingegrenzt. »Es zeigte sich beispielsweise, dass einige Systeme bei der Netzbetreiberabrechnung oder dem Energiedatenmanagement sehr stark sind, aber auf Lieferantenseite ihre Schwächen haben. Weil hier jedoch unser Schwerpunkt liegt, fielen sie damit sofort aus der engeren Wahl«, so Peter von Fintel, Vorstand der Contigo Energie. Neben der effizienten Abdeckung des Geschäftsmodells auf Vollversorgungsbasis

zählten zu den relevanten Auswahlpunkten auch ein flexibles Reporting hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Parameter und eine einfache Benutzeroberfläche. Das System der Software Development Kopf (SDK) aus Österreich konnte letztendlich überzeugen. »Die Debitoren- und Kreditorenabrechnung mit Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung ist solide und erprobt, inklusive Mahn- und Inkassowesen. Eine Vielzahl von Programmen und Auswertungen steht zur Verfügung. Sämtliche Fakturen und Zahlungen werden automatisch verbucht und für die Finanzbuchhaltung kontiert«, fasst von Fintel zusammen. Im März 2010 startete die Implementierung, die das Ende der Kundenabrechnung

über den Dienstleister Datev einläutete. Die Fremdbeauftragung für die Kundenabrechnung lief im Frühjahr 2011 aus und inzwischen sind alle Nachbuchungen abgeschlossen. Der Abrechnungsvorgang gegenüber Kunden und Lieferanten erfolgt automatisiert über die SDK.ProviderSuite auf Basis einer Oracle-Datenbank. 80% des Funktionsumfangs sind bereits realisiert, die weiteren Prozesse folgen nach und nach.

FEHLER SCHNELL GEFUNDEN

»Wir werden nicht wie bei anderen Anbietern in die Software gepresst. Individuelle Umsetzungsmöglichkeiten unserer Spezialanforderungen waren bis dato aufgrund der Flexibilität von System und Mitarbeitern nie ausgeschlossen. Selbst Probleme, die erst im Live-Betrieb zu Tage getreten sind, konnten schnell und unbürokratisch behoben werden«, so von Fintel.

Mit der neuen Lösung ist für das Unternehmen nachvollziehbar, was der Einkauf kostet. Der Plan-Ist-Abgleich pro gewünschtem Zeitraum gewährte eine gute Sicht auf die Rohergebnisse der Energielieferung, so der Anbieter. Für jeden Zählpunkt kann sowohl der momentane wie auch der künftig zu erwartende Deckungsbeitrag abgebildet werden, mit der entsprechenden Bedeutung für die Planungssicherheit.

Zudem unterstütze das System gezielt bei der Monats- und Jahresabschlussstellung; Rückstellungsreports und weitere betriebswirtschaftliche Auswertungen auf Grundlage der Systemdaten sorgen für zusätzliche Transparenz im Controlling. Die Abrech-

AUSGRÜNDUNG

SDK baut Projektmanagement in Deutschland aus

Damit die Implementierungen der SDK-Lösungen im deutschen Markt einfacher gestaltet und Mehrwerte ausgeschöpft werden können, wurde im März 2011 die deseco als Vertriebs- und Consulting-Gesellschaft gegründet. Der Mehrwert liegt laut dem Unternehmen in der Serviceleistung, da die Mitarbeiter die Einführung der SDK.ProviderSuite begleiten, den Support sicherstellen oder auch das Projektmanagement bei Bedarf vollständig übernehmen. Die Applikationsbetreuung oder die Bereitstellung der Lösung als Application Service Provider (ASP) seien jederzeit und aus einer Hand möglich, so das Unternehmen.

nung für Strom und Gas der großen Filialkunden wie Esso Deutschland oder MFO Matratzen erfolge entsprechend der Zielvorstellungen und bereite keine Schwierigkeiten – weder bei der Aufbereitung der Daten pro Abnahmestelle noch bei der Zusammenfassung des gesamten Unternehmensverbrauchs.

WEITERE SCHRITTE IN DER PIPELINE

Als nächster Schritt ist die Implementierung eines Kundenportals angedacht, um den Vertragspartnern den Zugriff auf ihre Stammdaten, Rechnungen, Buchungen, Ablesungen und Verbrauchsdaten zu ermöglichen. Denn insbesondere im Industriekundenbereich wächst die Bedeutung eines effizienten Energiecontrollings.

Auch sollen Kunden künftig ihre Zählerstände im Standardlastprofil direkt über Online-Eingabe im Portal übermitteln können. Die Ablesedaten werden auf Plausibilität geprüft und direkt in die Produktivdatenbank übernommen. Der gesamte Portalbereich ist durch einen Zugangscode

geschützt und wird über eine sichere Internetverbindung mit SSL-Verschlüsselung betrieben.

Dank der Flexibilität lässt sich die SDK-Lösung einfach an neue Tarifierungen und erweiterte Geschäftsmodelle anpassen. Die Contigo Energie möchte etwa in naher Zukunft auch Haushaltskundenangebote ins Leistungsspektrum aufnehmen und den Bereich Portfoliomanagement aufbauen. Dies bringt neue Herausforderungen ans Branchensystem mit sich.

Auch ist etwa das Thema Marktkommunikation künftig kein Hindernis. Derzeit spielt es für das Unternehmen noch keine Rolle, da die Vorlieferanten die Prozesse abdecken. Die Abwicklung des Lieferantenwechsels kann mit der Lösung frei definiert werden. »Mit dem Leistungsspektrum der SDK sind wir für die Zukunft gut aufgestellt und unterliegen keinerlei Beschränkungen bei der systembasierten Abwicklung neuer Geschäftsmodelle«, so von Fintel.

www.contigo-energie.de
www.sdk.at, www.deseco.de



QUANTENSPRINGER.

Durch unsere Erfahrungen ist Ihr Vorsprung inbegriffen:

- automatisierte, sichere Prozesse
- standardisierte Anwendungen mit Individualität
- zukunftsorientierte Umsetzung gesetzlicher Vorgaben

Seien Sie neuen Herausforderungen immer einen Schritt voraus. Mehr zu unserem Know-how finden Sie unter www.rku-it.de.

rkuit.